

Abkunft den guten Ruf des alten deutschen Namens nicht besser aufrecht erhalten und den wahren Interessen des deutschen Volkes nicht besser dienen können, als indem sie sich ohne alles Schwanken und mit ganzer Seele in den Kampf stürzen, den unser Land auf sich genommen hat, um Deutschland selbst ganz ebensowohl wie Amerika und die übrige Welt vor jenen finsternen Mächten zu erretten, die wir mit Präsident *Wilson* als den Feind der ganzen Menschheit anzusprechen haben.

Ich weiß, was ich sage. Meine Worte finden eine nur allzuschlagende Bestätigung in der beredten Sprache derjenigen, vor denen sich das Gewissen der zivilisierten Menschheit entsetzt. Sie finden eine Bestätigung auch in zahllosen, schriftlichen und mündlichen Aeußerungen deutscher Professoren, die vom Staate dazu angestellt sind, die deutsche Jugend zu unterrichten.

Ihrem Hauptinhalte nach laufen diese Lehren darauf hinaus, daß *Macht vor Recht* gehe, und daß das deutsche Volk dazu auserwählt sei, nicht nur in sittlicher und geistiger Hinsicht, sondern auch tatsächlich die Oberherrschaft über die ganze Menschheit auszuüben, und daß es diese Aufgabe und dieses Geschick erfüllen müsse und erfüllen werde, trotz allen Blutvergießens, allen Jammers, aller Verluste, die das kosten möge.

Der Geist dieser Lehren, in seiner Intoleranz, in seiner Mischung von Scheinheiligkeit und Begehrlichkeit und seiner selbstgerechten Anmaßung der Mission, die Welt zu verbessern, ist dem Geiste nahe verwandt, aus dem die Religionskriege der Vergangenheit hervorgegangen sind im Laufe der langen und trüben Jahre, in denen Protestanten und Katholiken einander töteten und Europa verwüsteten.

Aus meinen Worten spricht der Kummer, denn ich rede von dem Lande, dem ich entstamme, und habe nicht vergessen, was ich ihm schulde. Aus meinen Worten spricht die bittere Enttäuschung; denn vor meinem Geiste steht das Deutschland früherer Tage, das Deutschland, welches einen vollwertigen Beitrag